

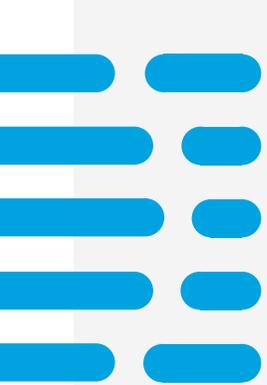


IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen
Pharmamarktes im Jahr 2023*

- Grafiken -





Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharmagesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2023
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt bei leichtem Absatzrückgang eine Umsatzwachstumsrate im mittleren einstelligen Bereich.
- **Im Kalenderjahr 2023 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 5,7 %. Der Absatz geht um -2,0 % zurück.** Insgesamt wurden 100 Mrd. Zählleinheiten (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von fast 60 Mrd. Euro an Patienten abgegeben. **In der Gesamtbetrachtung** ist die Absatzentwicklung in den beiden Segmenten des Marktes ab Ende Q1 eher rückläufig, besonders in den Apotheken. Die Umsatzentwicklung erweist sich im Kliniksegment im vergangenen Jahr als fast doppelt so hoch wie im Apothekenbereich.
- **Zur Monatsentwicklung:** In beiden Marktanteilen sind monatliche Schwankungen bezüglich Umsatzentwicklung zu beobachten, wobei **in den Kliniken im einzelnen Monat stets deutlich höhere Umsatzwachstumsraten** erzielt werden als im Apothekenmarkt. So wird **die höchste Zuwachsrate des Umsatzes im Juni 2023 im Segment Klinik** erreicht. Ohnehin sind die Sommermonate sowie Q1 in diesem Segment die höchsten Umsatzzuwächse auf mit einem Juni-Wert von fast + 20 % Umsatzwachstum. Das Apothekensegment bleibt dahinter. Dessen Umsatzentwicklung verbleibt in allen Monaten des Jahres 2023 mit Zuwachsraten im einstelligen Bereich. Die höchsten Werte mit höher + 9 % werden in diesem Markt im Juni und Oktober erzielt. **Das Absatzwachstum des Apotheken-segments ist in der ersten Jahreshälfte 2023 rückläufig.** Die geringsten Zuwachsraten in der abgegebenen Menge treten im Juli, August und September auf. Die negativste Entwicklung ist aber im Dezember zu sehen, mit einer -10,4 %igen Absatzwachstumsrate. Ganz anders zeigt sich das Kliniksegment mit prinzipiell positiven Zuwächsen beim Absatzwachstum. Lediglich der April, August und September sind gering rückläufig und der Dezember zeigt den negativsten Wert von -2,3 % Rückgang im Absatz.
- **Die Umsatzentwicklung im Apothekenmarkt** (Basis: berechnete Preise nach Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens abzüglich Herstellerrabatte) **im Jahr 2023** resultiert im unteren einstelligen Bereich mit einer nicht ganz erreichten Zuwachsrate von 2 %. Der Rückgang nach der Verbrauchsmenge in Zählleinheiten (ZE) beträgt fast -4 %, was 1.7 Mio. abgegebener Packungen entspricht.
- **Innerhalb der 10 führenden Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** schneidet die Kategorie „Alle anderen ZNS-wirksamen Präparate“ mit einer rückläufigen zweistelligen Umsatzzuwachsrate von -12 % am schlechtesten ab, gefolgt von den Interleukin Inhibitoren mit -2 %. Alle anderen Gruppen wachsen im zweistelligen Bereich. Die Gruppe L01X, die „Sonstigen Antineoplastika“ bleiben weiterhin am erfolgreichsten mit einer Zuwachsrate von über +50 %. Die ersten vier der umsatzstärksten Arzneimittelgruppen des stationären Sektors vereinen im Jahr 2023 bereits gut die Hälfte (fast 50 %) des gesamten Klinikumsatzes.
- Innerhalb der absatzstärksten Kategorien sind drei Gruppen rückläufig, angeführt mit den Hautschutzmitteln / Emollentia, die in 2023 kumuliert eine abnehmende Absatzwachstumsrate von -10,3 % zeigten.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich der Herstellerrabatte.

- **Der Apothekenmarkt** verbucht **im Jahr 2023** ein leichtes, einstelliges Umsatzwachstum von knappen 2 %. Es wurden ca. 1,7 Mrd. Packungen (-4 % vgl. VJ) im Wert von 47,5 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- In den **Monaten Juni und Oktober** werden die höchsten Umsatzwachstumsraten erreicht. Die ersten drei Monate im Jahr 2023 sind kontinuierlich rückläufig und dann im April, wird auch eine leicht negative Veränderungsrate nach Umsatzwert sichtbar. Negativ sind auch der September und Dezember. Alle anderen Monate zeigen aber ein leichtes, einstelliges Umsatzwachstumsverhalten im positiven Bereich.
- Die **rückläufige Absatzveränderungsrate des Jahres 2023 kann als moderat** bezeichnet werden, da sie nur in zwei Monaten, nämlich Juli sowie Dezember einen zweistelligen Minuswert überschreitet. Während Absatzzuwachs noch im Januar und Februar zu sehen ist, wird in den restlichen Monaten der Absatz an Arzneimitteln im Apothekenmarkt immer weniger wachsen im Vgl. zum Vorjahr.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst 2023** um 2,6 % nach Umsatzzunahme, während der Absatzzuwachs nur geringläufig zunimmt um 1 %. Dies entspricht einem Marktvolumen von 41,4 Mrd. Euro bzw. rund 791 Mio. Packungen.
- **Im Jahr 2023** wurden fast 903 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** abgegeben, was einem Rückgang von -8 % gegenüber Vorjahr entspricht. Der Umsatz sinkt um 2,3 % auf 6,2 Mrd. Euro.
- Die monatliche Entwicklung verlief, über das Gesamtjahr betrachtet, nur in den ersten beiden Monaten bzgl. Ab- und Umsatzwachstum mit positiven Vorzeichen; Juni, Juli und

September zeigen gemeinsam mit dem Dezember die deutlichsten Rückgänge nach Wert und Mengenwachstum; gerade letztere Veränderungsrate zeigt ab den Sommermonaten schwache monatliche Entwicklungen auch im zweistellig negativen Bereich.

- Der Umsatz über **Verordnungen auf Privat-Rezepten** sowie **Empfehlungen auf grünen Rezepten** geht **2023** deutlich zweistellig nach vorne (+10 % und +14 %). Die **Selbstmedikation**, die den Löwenanteil der OTC-Einkäufe in Offizin und Versandhandel ausmacht, wächst mit einer Veränderungsrate von +6 % im Gleichschritt mit den Verordnungen auf **GKV-Rezepten**. Nach Menge zeigen sich nur bei den GKV-Rezepten Rückgänge (-2,2 %). Alle anderen Rezepttypen verändern sich positiv, allen voran die grünen Rezepte mit +8,6 % und die Privat-Rezepte mit +5,3 %. Das Absatzwachstum auf Basis der Selbstmedikation verändert sich gering und erreicht nur einen Zuwachs unter 0,5 %. Diese Entwicklung mit dem starken Anstieg der Grünen Rezepte könnte mit dem erhöhten Atemwegsinfektaufkommen 2023 in Zusammenhang stehen, zumal die zugehörige OTC-Präparatengruppe mit +10 % Absatzwachstumsrate im Versandhandel mit am stärksten gewachsen ist.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel legt im Jahr 2023** nach Wert um 4 % (rund 3,2 Mrd. Euro) und nach Menge um knapp 2 % (276 Mio. Packungen) zu. Die Produkte des medizinischen Sachbedarfs (u.a. Tests) entwickeln sich rückläufig nach Wert und Menge (-10 %) Einstellige Umsatzwachstumsraten weisen die Gesundheitsmittel (+3,4 %) sowie die Kosmetik- und Körperpflegeprodukte auf (+8 %) auf. Das größte Segment im Versandhandel der Rezeptfreien sind die OTC-Arzneimittel. Ihr Marktanteil beträgt darin insgesamt die Hälfte und zwar nach Wert 49 % und nach Absatz 60 %. Die rückläufigste Entwicklung im Jahr 2023 weisen die Ernährungsmittel (Schlankheitsmittel, Traubenzucker u.a.) auf, mit Veränderungsraten von -16 % nach Absatz- und -12 % nach Umsatzwachstum.
- Innerhalb **der absatzstärksten Produktgruppen bei Arznei- und Gesundheitsmitteln über den elektronischen/telefonischen Bestellweg** sind die Erkältungsmittel sowie Augenpräparate am stärksten gewachsen mit über 10 % mehr Absatzentwicklung.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** zeigen im Jahr 2023 ein leichtes Umsatz- und Absatzwachstum.
- Abzüglich der Abschläge von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sie sich im Jahr **2023 auf 52 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **3,4 % über dem des Vorjahres**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt 2023** legt die Gruppe der SGLT-2 Hemmer als Antidiabetika am stärksten zu (+42 %). Zu den weiteren Gruppen mit zweistelligem Zuwachs nach Wert zählen Therapien, wie die Interleukin Inhibitoren (+14 %) und MAB Antineoplastika (+15 %).
- Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt weisen 2023 nur die Lipidregulatoren einen nennenswerten Zuwachs nach Menge (knappe +7 %) auf. Einige der Top 10 Arzneimittelgruppen im GKV-Markt sind rückläufig nach Absatzzuwachs, allen voran die reinen ACE-Hemmer mit -2 %.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im Jahr 2023 auf knappe 10 Mrd. Euro (Zuwachs von +32 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** ergeben sich Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete **Volumen beläuft sich auf 1.4 Mrd. Euro* (+26 %)**.
- Im **Krankenhaus** stiegen die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um 12 % auf 260 Mio. Euro.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market decreases slowly in 2023 in terms of volume sales while value sales increased within a single digit range.
- **In 2023, value sales of pharmaceuticals in the overall pharmaceutical market (pharmacy and hospital)** increased by 5.7 %. Sales volumes declined by -2 %. In total, a good 100 billion counting units (capsules, strokes, sachets, etc.) worth over 60 billion euros were dispensed to patients.
- **On the monthly development:** Monthly fluctuations can be observed in both markets with a hospital market achieving significantly higher growth rates in value sales per month. The highest growth rate is achieved in June 2023 in the hospital segment. The summer months and the months of the first quarter of 2023 show high value growth rates with the June-rate of over +20 %. The pharmacy market lags behind. Its value sales development remained in the single-digit range. The highest value sales were achieved in June and October (+9 %). Volume sales in the pharmacy segment declined in the first half of 2023. The lowest growth rates can be observed in July, August and September. However, the most negative development of -10.4 % happened in December pharmacy market. The hospital segment presented meanwhile a completely different picture with generally positive increases in value and volume sales throughout the year.
- **The development of sales in the pharmacy market** (basis: calculated prices/dispensing price of the pharmaceutical entrepreneur without any deductions) in **2023** results in just under 2 % growth. The decline according to the consumption quantity in counting units (ZE) is just under -4 %. This means, nearly 1.7 Million Packages were dispensed to patients.
- Within the **leading ten drug groups in the hospital market** the category of “all other ZNS-meds” is worst with declining sales growth rates of added -12 %. They are followed by negatively developing interleukin inhibitors with an accumulated -2 % growth rate in terms of value sales. All other categories are growing in a double-digit range with the heading group of “Other Antineoplastics”. This category showed a growth rate in terms of value sales of +50 %. In terms of volume sales, there are three categories declining in 2023. Products for skincare / Emollentia were worst with a volume growth rate of -10.3 %.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefits. *Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.*

- **The pharmacy market** recorded sales growth of just under 2 % in 2023. Just under 1.7 billion packages (-4 % vs p.y.) worth 47.5 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- **In June and in October** the highest value sales growth rates were achieved. The first three months show a continuously declining pharmacy market in terms of sales and in April, a negative range is reached. Also, September and December showed negative development rates. All other months show positive growth rates in terms of value sales in a single-digit range.
- The declining volume sales of the pharmacy market in 2023 can be described as moderate, since only July and December showed decreasing growth rates in a double-digit range. While in January and February you could see positive growth rates in terms of volume sales, the rest of the year is characterized by declining volume growths.
- **The market segment for prescription medicines** will grow by 2.6 % in terms of sales in 2023, while unit sales will only grow by 1 %. This corresponds to a market volume of around 41.4 billion euros or 791 million packs.
- **In 2023**, just under 903 million packs of **non-prescription medicines** were dispensed from pharmacies and via mail order, representing a year-on-year decline of 8 %. Sales decreased by just under 2.3 % to 6.2 billion euros. Viewed over the year as a whole, monthly development was only positive in the first two months of 2023. The weakest monthly development in terms of volume and value sales happened in June, July, August and December. The units dispensed to patients showed weak growth rates from the summer months onwards.
- Value sales via **prescriptions on private prescriptions** and **recommendations on green prescriptions** will climb significantly in 2023 (+10 %, +14 %). On the other hand, **self-medication**, which accounts for the lion's share of the OTC-segment, will see a much smaller increase of just under +6 %. Sales of prescriptions on **SHI prescriptions** are the same. In terms of volume, only SHI prescription types show declines of -2.2 %. All other prescription types are developing positively.
- **In 2023, the mail order market for non-prescription medicines and non-pharmaceuticals** will grow by 4% in terms of value (around 3.2 billion euros) and by just under 2 % in terms of volume (276 million packages). Negative sales growth is seen in the category of medical supplies (including tests, -10%). Single-digit growth can be seen within the cosmetics and personal care products (+8 %), and healthcare products (+12 %). OTC medicines are the largest segment in the pharmacy OTC-market with nearly the half of the market share. A negative trend will happen within the category of food supplies with a -16 % unit sales growth rate and a -12 % value sales growth rate.
- Within **the product groups with the highest volume sales of medicines and healthcare products via electronic/telephone ordering channel**, cold remedies and products for the eye were increasing best with + 10 % unit sales.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.

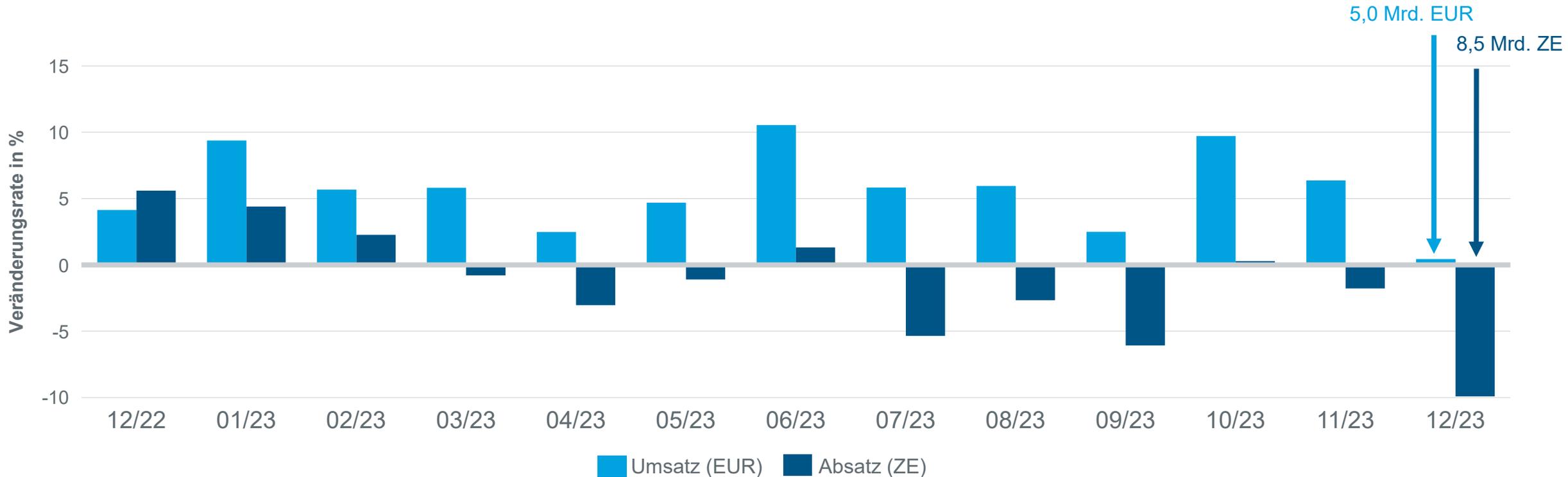
- SHI drug spending are growing.
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **52 billion euros in 2023**. This figure is **1.6 % higher than the prior-year figure**.
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market of 2023**, the group of SGLT-2 Antidiabetics are best growing (+42 %). Other drug groups with a double-digit growth rate are therapies, like interleukin inhibitors (+14%) and MAB antineoplastics (+15 %).
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **nearly 10 billion euros (+32 %)**.
- **Private health insurers** will also see savings from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **1.4 billion euros*** (+26 %) in 2023.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates increased by 12 % to 260 million euros.

* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)

Pharma-Gesamtmarkt im Jahr 2023: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich bei leichtem Absatzrückgang

Monatliche Marktentwicklung von 12/2022 bis 12/2023



**Kumuliert Januar-Dezember 2023: Umsatz 59,8 Mrd. Euro (+5,7%)
Absatz 100,0 Mrd. ZE (-2,0%)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im Jahr 2023: Höheres Umsatz- und Absatzwachstum in der Klinik

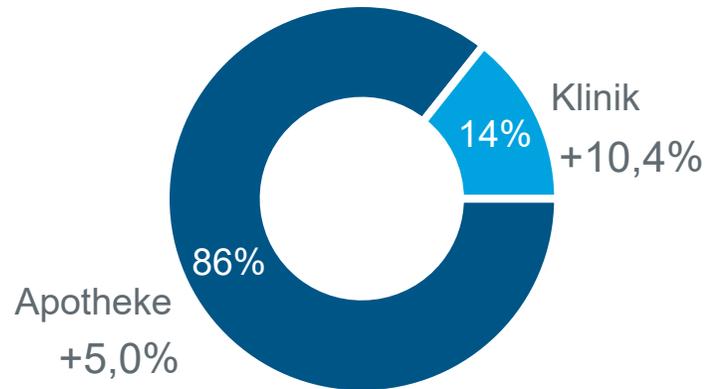
Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis Dezember 2023

Umsatz



+5,7%

59,8 Mrd. Euro

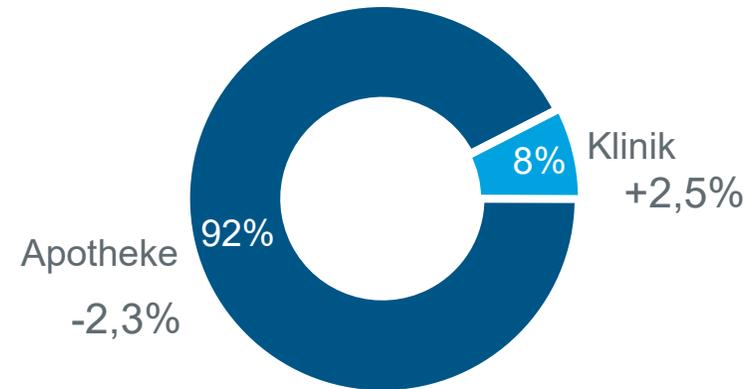


Absatz



-2,0 %

100,0 Mrd. ZE



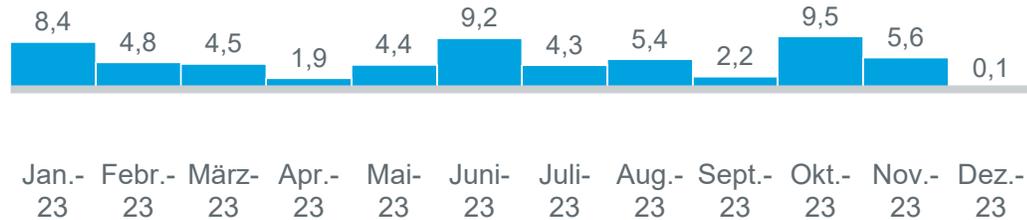
Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Monatliche Entwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt im Jahr 2022 - 2023: Umsatzwachstum im unterschiedlichen Maß

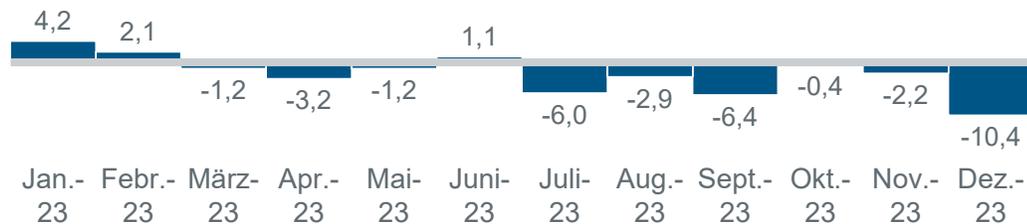
Aktuelle 12 Monate bis Dezember 2023

Apotheke

Umsatz (ApU) in +/-%



Absatz (ZE) in +/-%

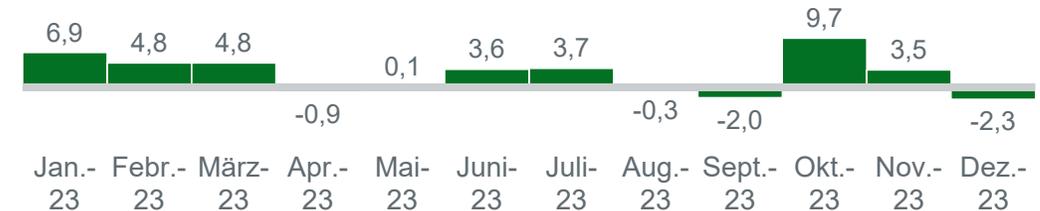


Klinik

Umsatz (Euro bewertet) in +/-%



Absatz (ZE) in +/-%



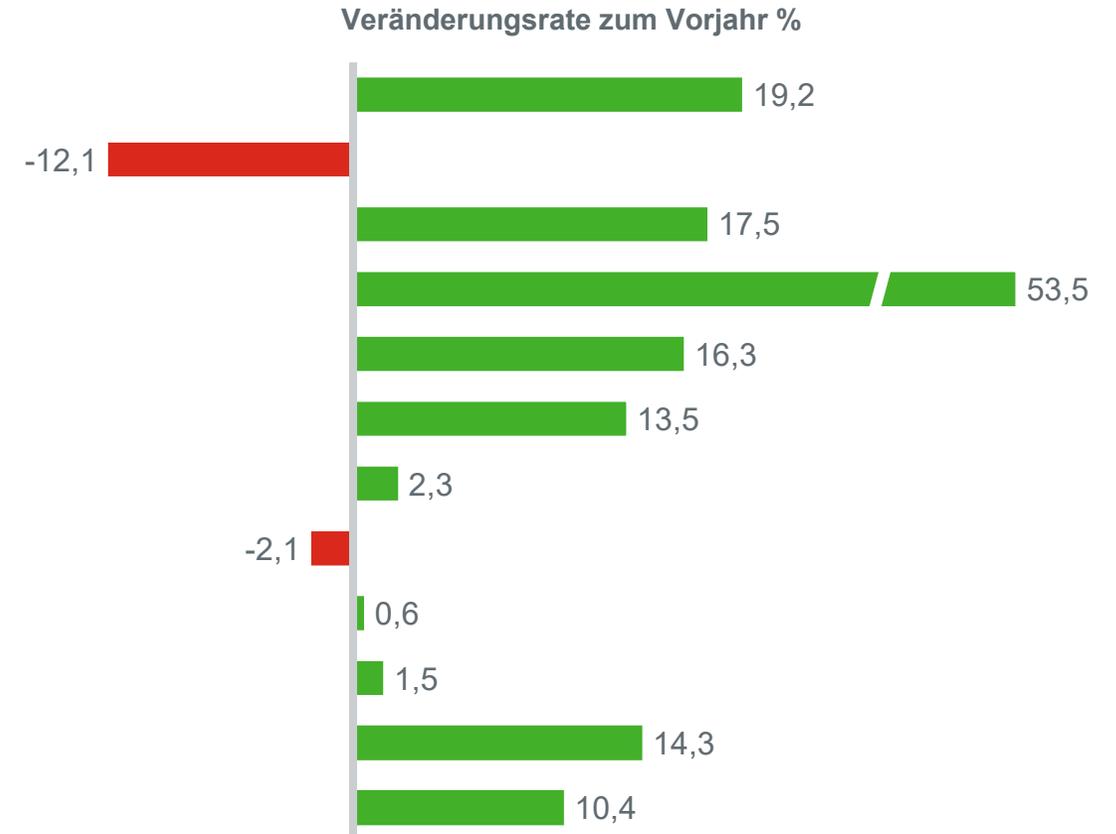
Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Entwicklung im Klinikmarkt

Jahr 2023: Antineoplastika mit herausragendem Wachstum

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Dezember 2023 gegenüber Vergleichszeitraum 2022

	Jan - Dez 2022	Jan - Dez 2023
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	2.339,9	2.789,1
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	592,2	520,5
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	399,8	469,8
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	283,2	434,7
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	299,8	348,7
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	230,2	261,2
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	193,1	197,5
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	196,2	192,0
B01B HEPARINE	126,4	127,2
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	117,1	118,8
SUMME TOP 10	4.777,8	5.459,5
GESAMT	7.738,8	8.544,5

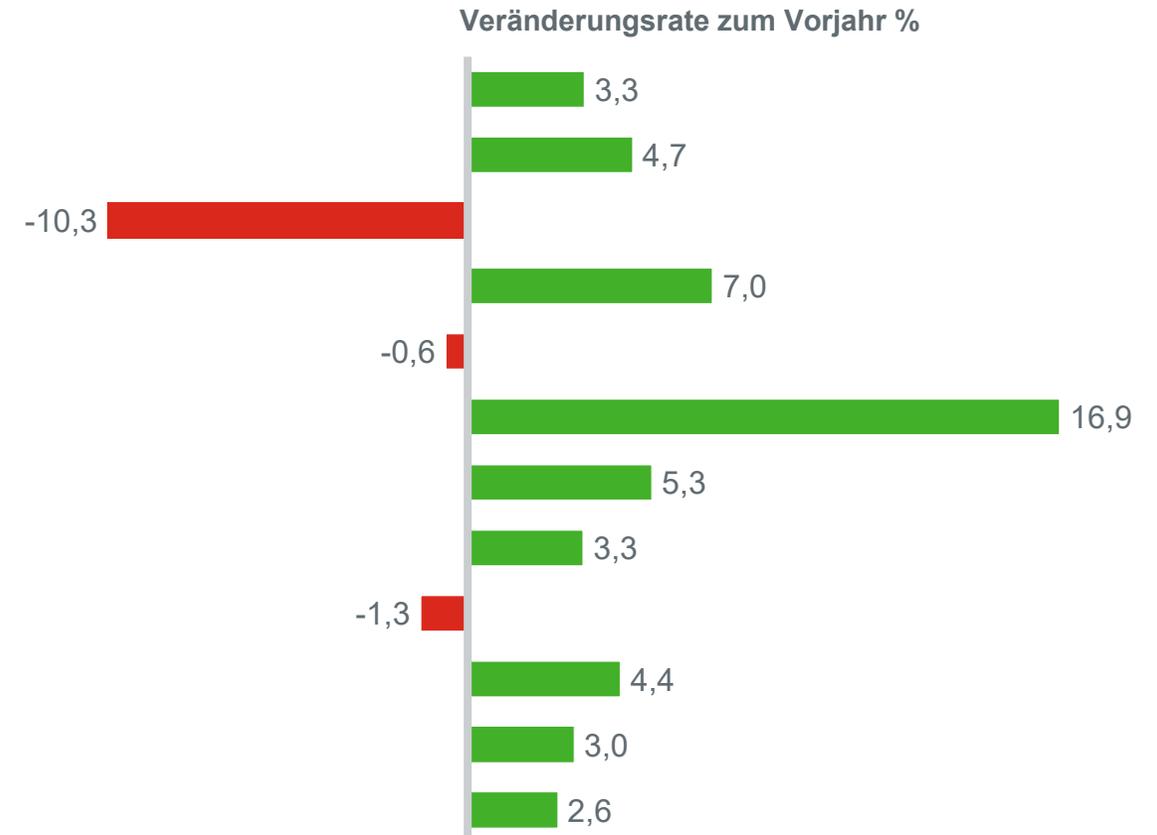


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Jahr 2023: Drei der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Dezember 2023 gegenüber Vergleichszeitraum 2022

	Jan - Dez 2022	Jan - Dez 2023
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	2.928,8	3.026,6
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	370,7	388,2
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	264,5	237,3
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	220,8	236,3
A01A STOMATOLOGIKA	172,7	171,6
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	129,8	151,7
K01B STANDARDLOESUNGEN	136,5	143,6
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	129,0	133,3
D03A WUNDHEILMITTEL	115,7	114,2
N05A ANTIPSYCHOTIKA	107,9	112,6
SUMME TOP 10	4.576,4	4.715,3
GESAMT	7.341,5	7.530,1

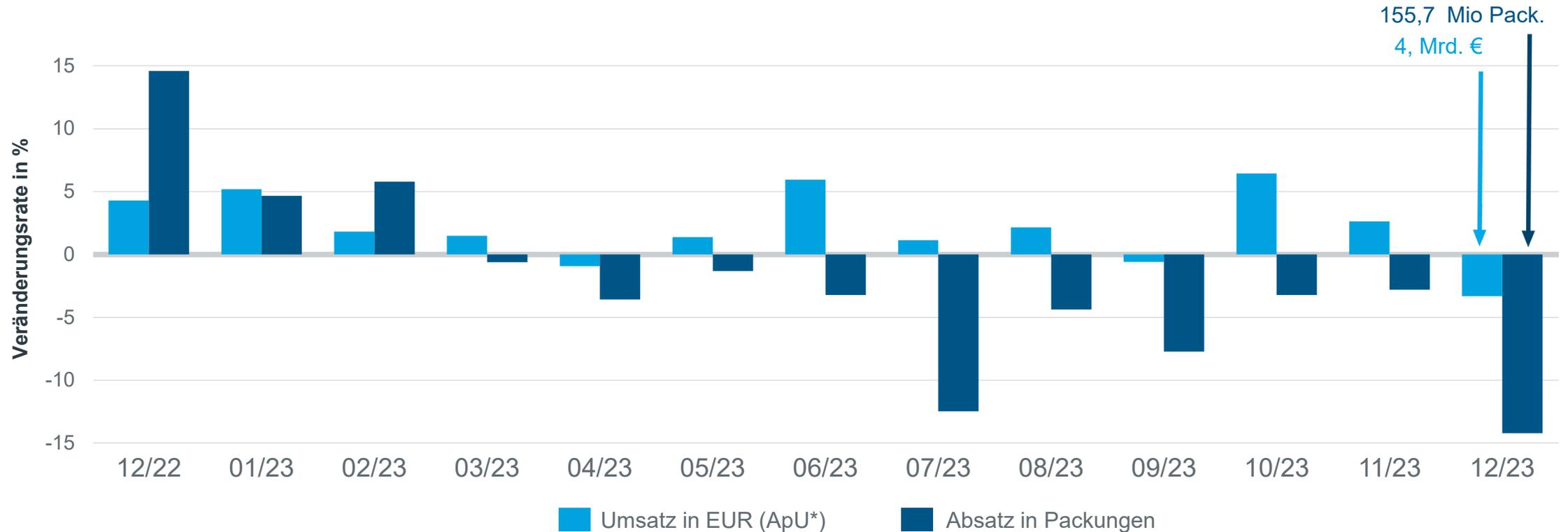


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt

Apothekenmarkt im Jahr 2023: Leichtes Umsatzwachstum bei moderatem Absatzrückgang

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2022 bis 12/2023

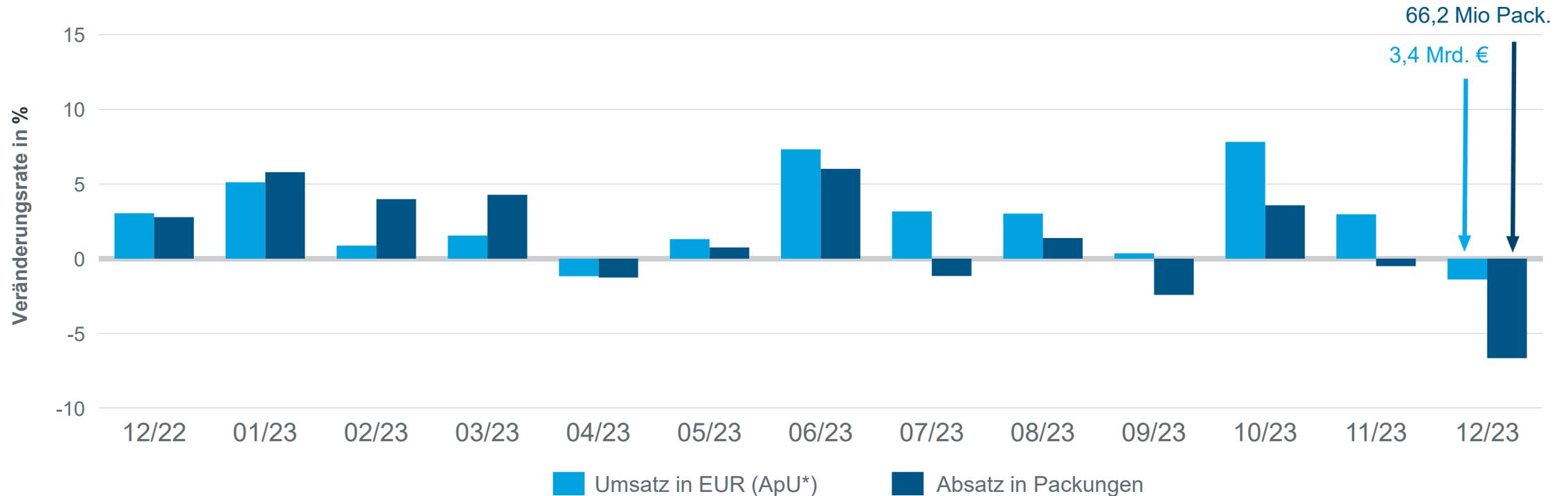


Kumuliert Januar - Dezember 2023: Umsatz 47,5 Mrd. Euro (+1,9%)
Absatz 1.693,5 Mio. Pack. (-3,9%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert

Rx-Präparate im Apothekenmarkt im Jahr 2023: Leichtes Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2022 bis 12/2023

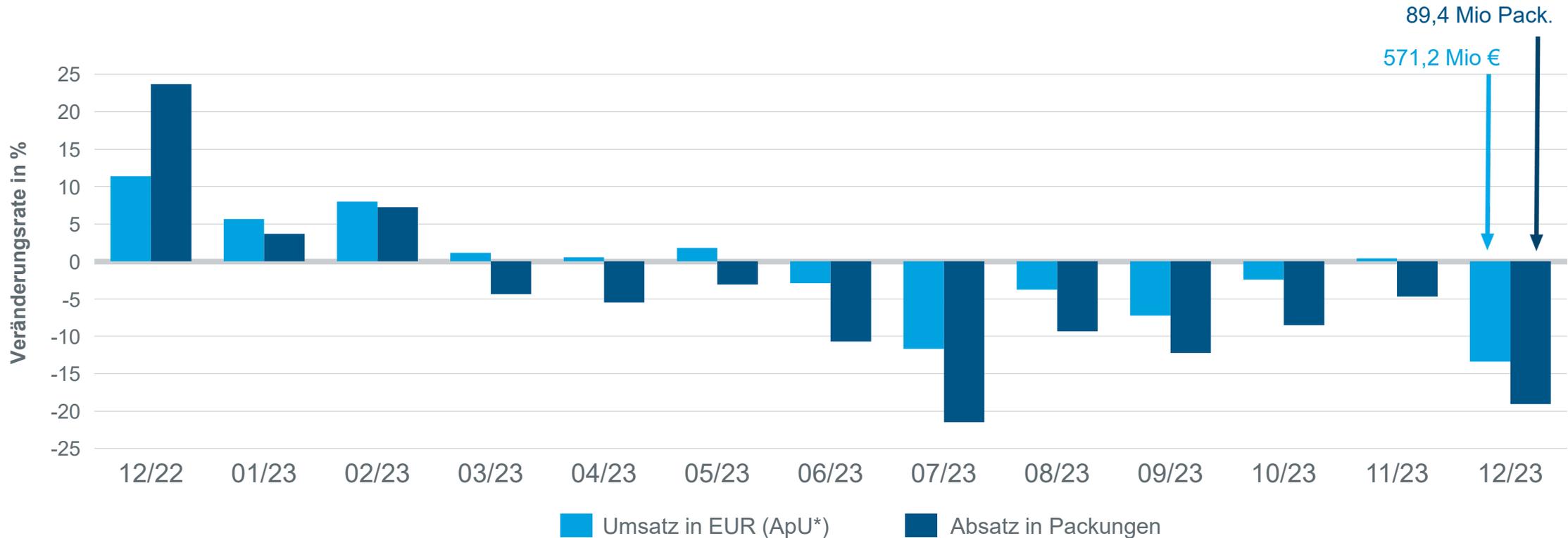


Kumuliert Januar - Dezember 2023: Umsatz 41,4 Mrd. Euro (+2,6%)
Absatz 790,8 Mio. Pack. (+1,0%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt im Jahr 2023: Leichter Umsatz- und deutlicher Absatzrückgang

Umsatz- und Absatzentwicklung von 12/2022 bis 12/2023



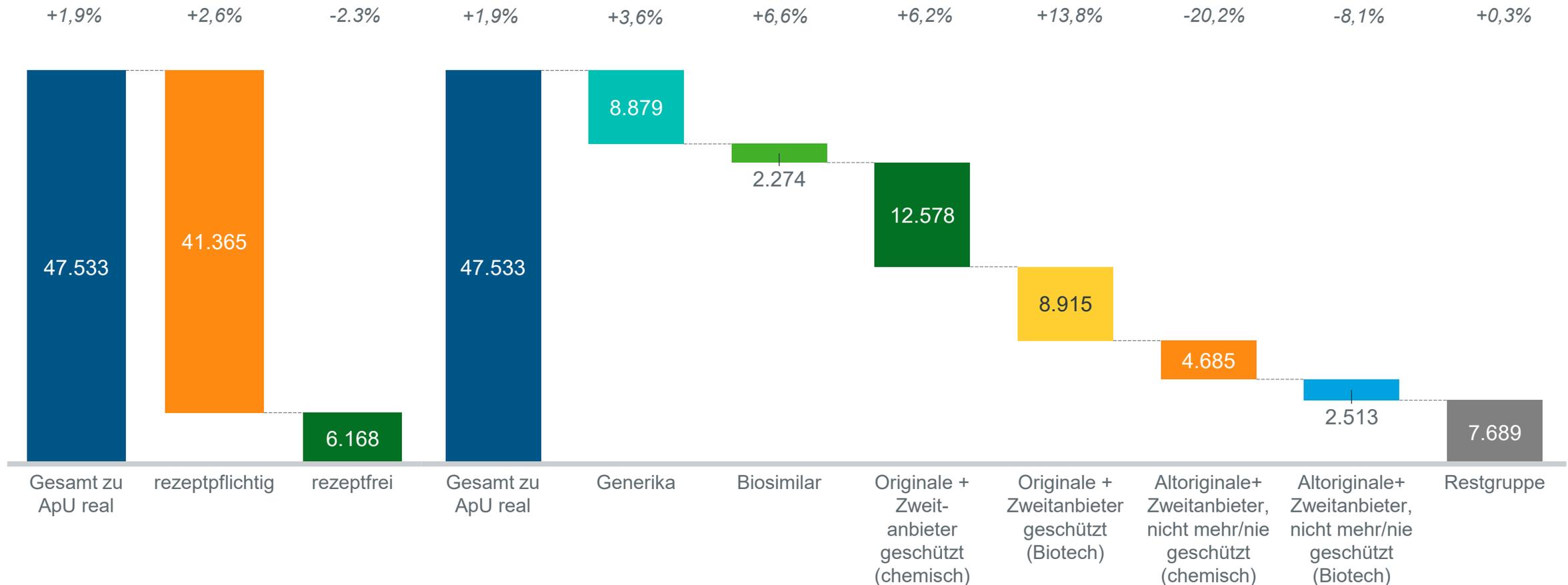
89,4 Mio Pack.
571,2 Mio €

**Kumuliert Januar - Dezember 2023: Umsatz 6,2 Mrd. Euro (-2,3%)
Absatz 902,7 Mio. Pack. (-7,9%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt im Jahr 2023: Deutliche Zuwächse bei geschützten Produkten

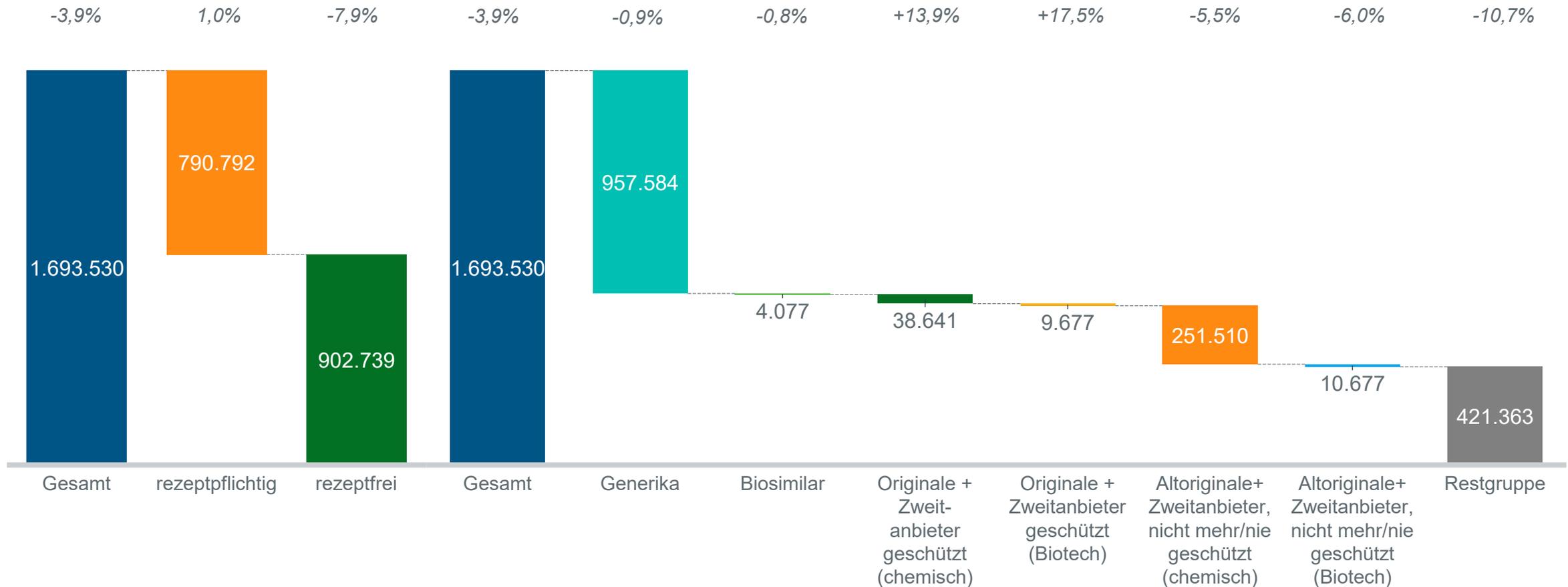
Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Dezember 2023



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt im Jahr 2023: Geschützte Produkte sorgen für Absatzwachstum

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Dezember 2023



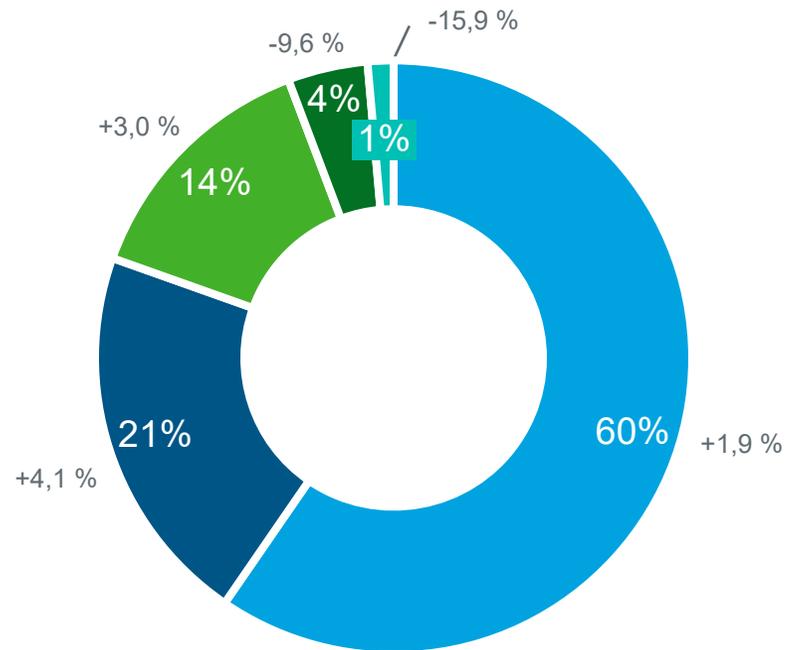
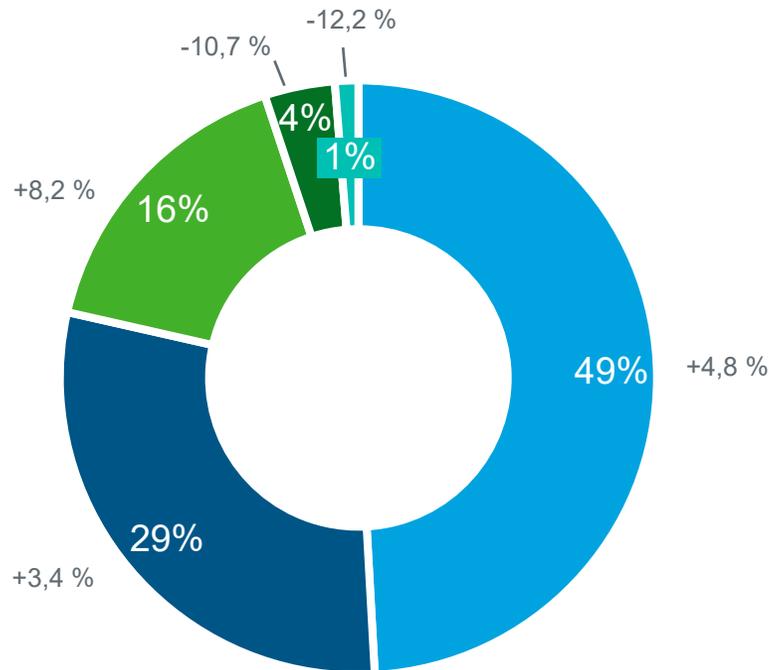
Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

OTC-Versandhandel im Jahr 2023: Leichtes Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz Jan - Dezember 2023:
3,22 Mrd. Euro (+4,0 %)

Absatz Jan - Dezember 2023:
276 Mio. Packungen (+2,0 %)

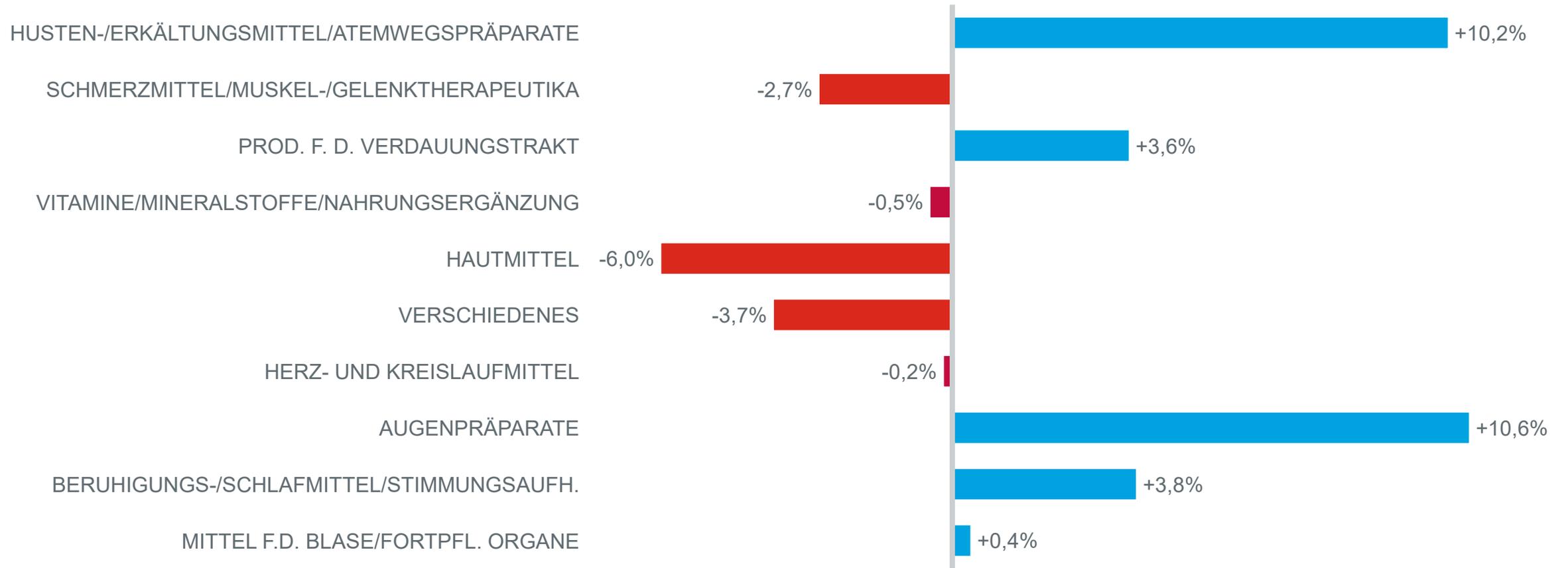


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel im Jahr 2023: Starker Zuwachs bei Husten- und Erkältungsmittel sowie Augenpräparaten

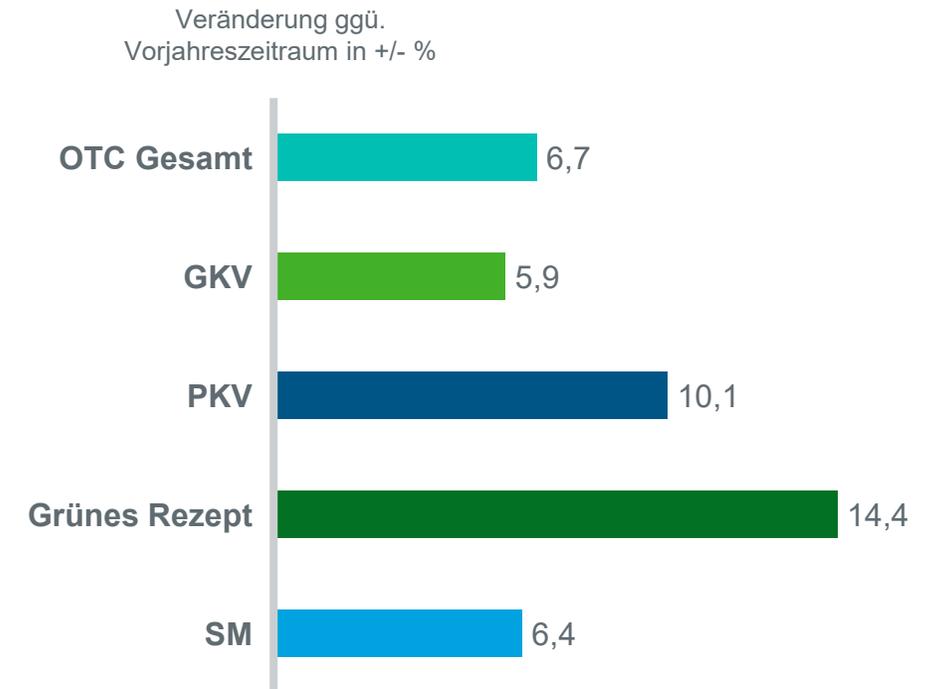
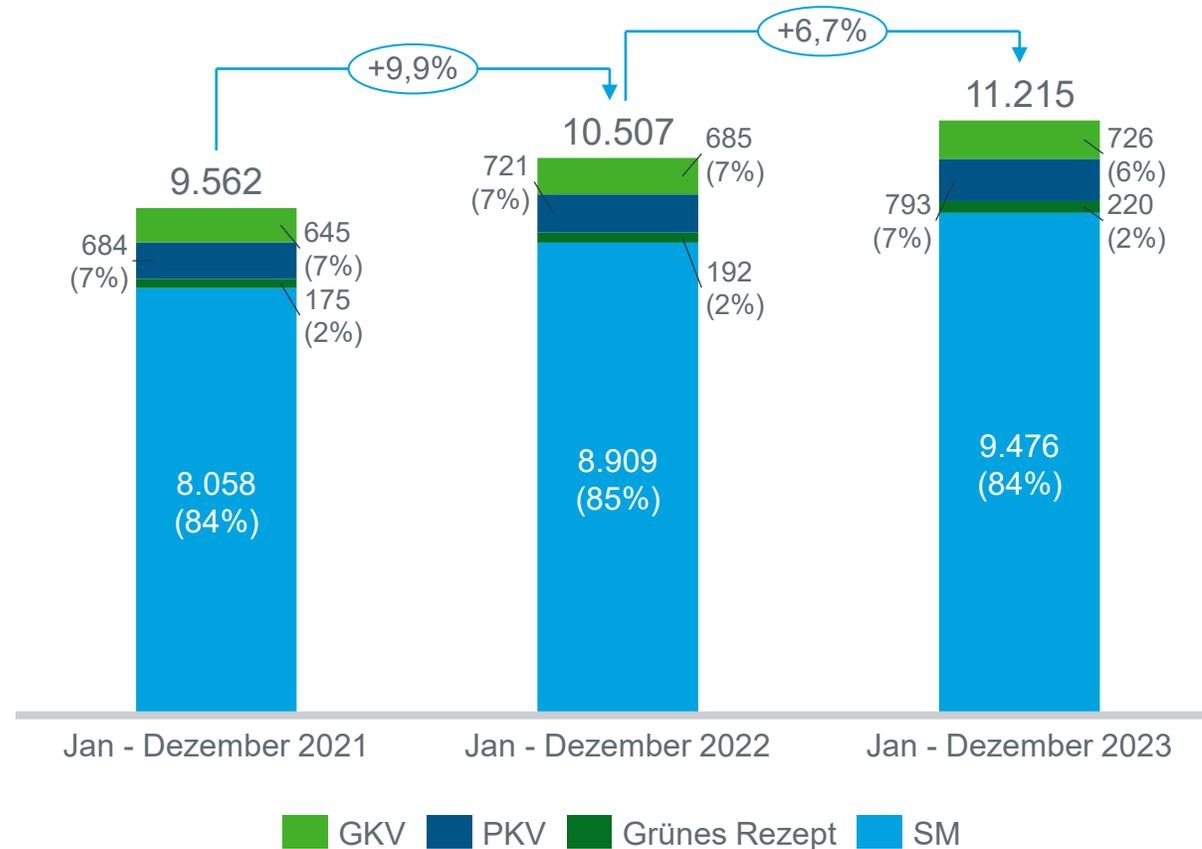
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis Dezember 2023



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

Jahr 2023: Grüne Rezepte mit dem stärksten Anstieg gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt



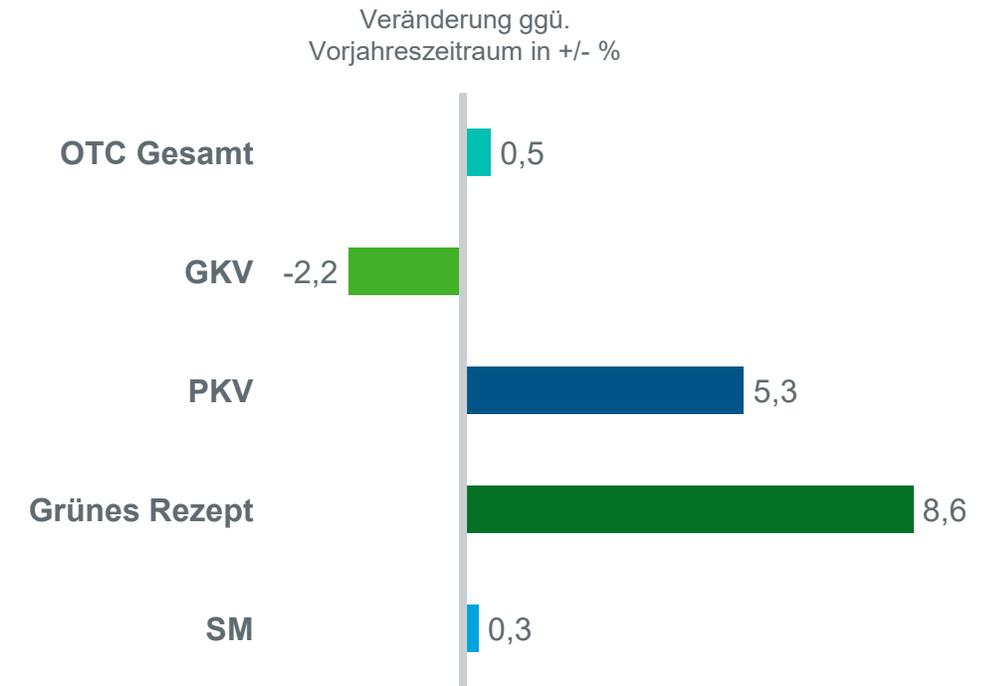
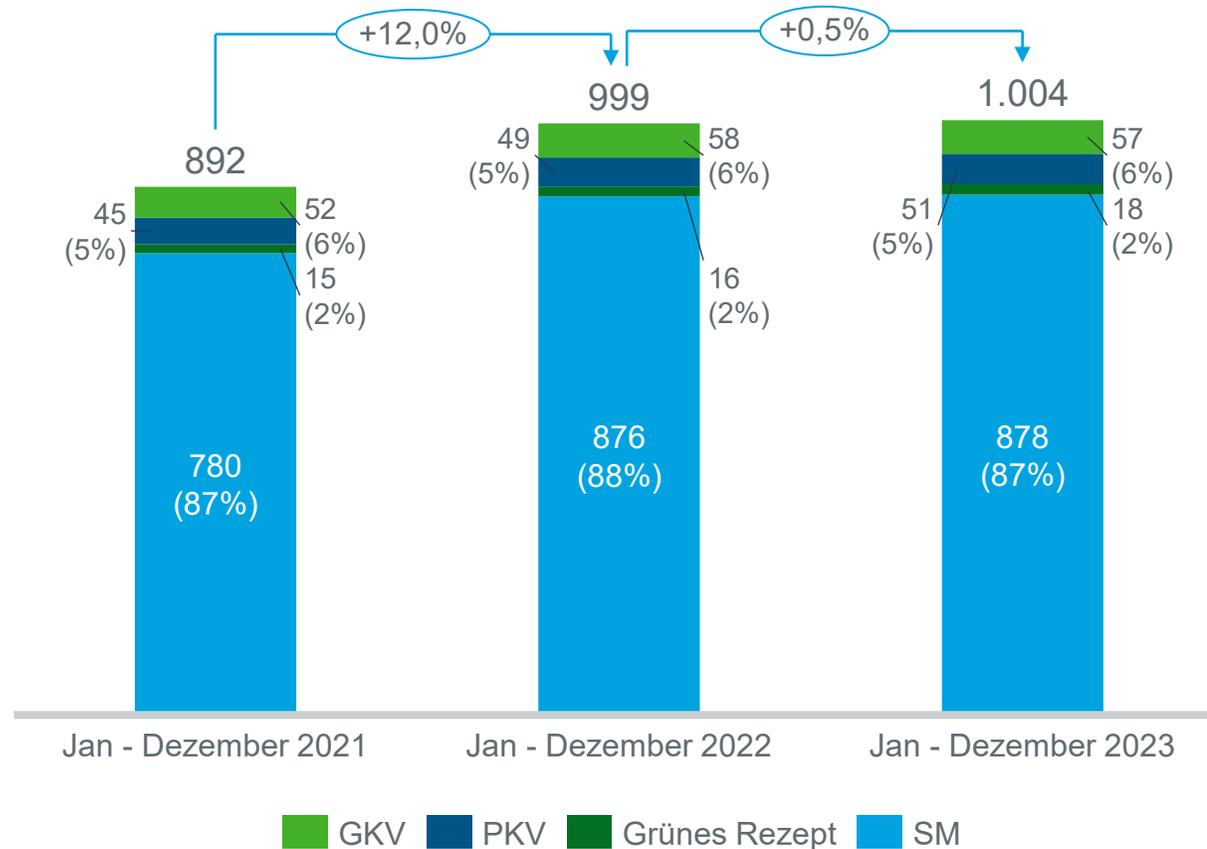
Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Jahr 2023: Grüne Rezepte mit dem stärksten Anstieg gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



Legende:

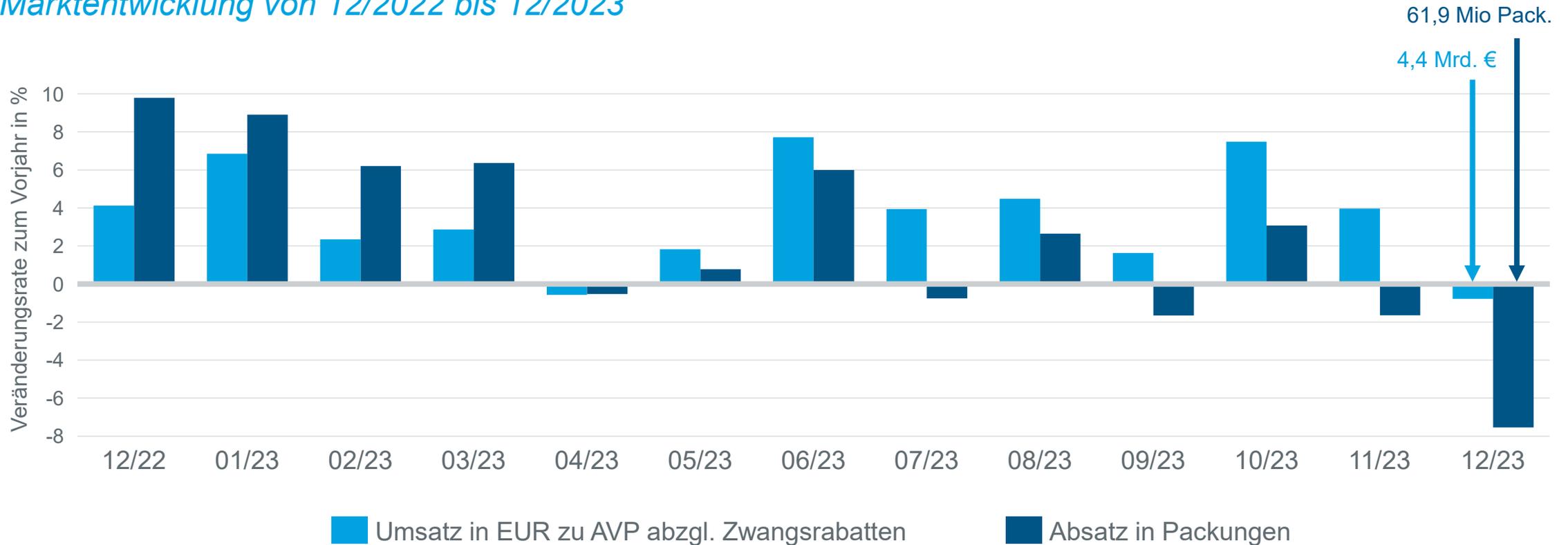
PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV= Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Entwicklung im GKV-Markt

GKV-Arzneimittelausgaben im Jahr 2023: Leichtes Umsatz- und Absatzwachstum

Marktentwicklung von 12/2022 bis 12/2023

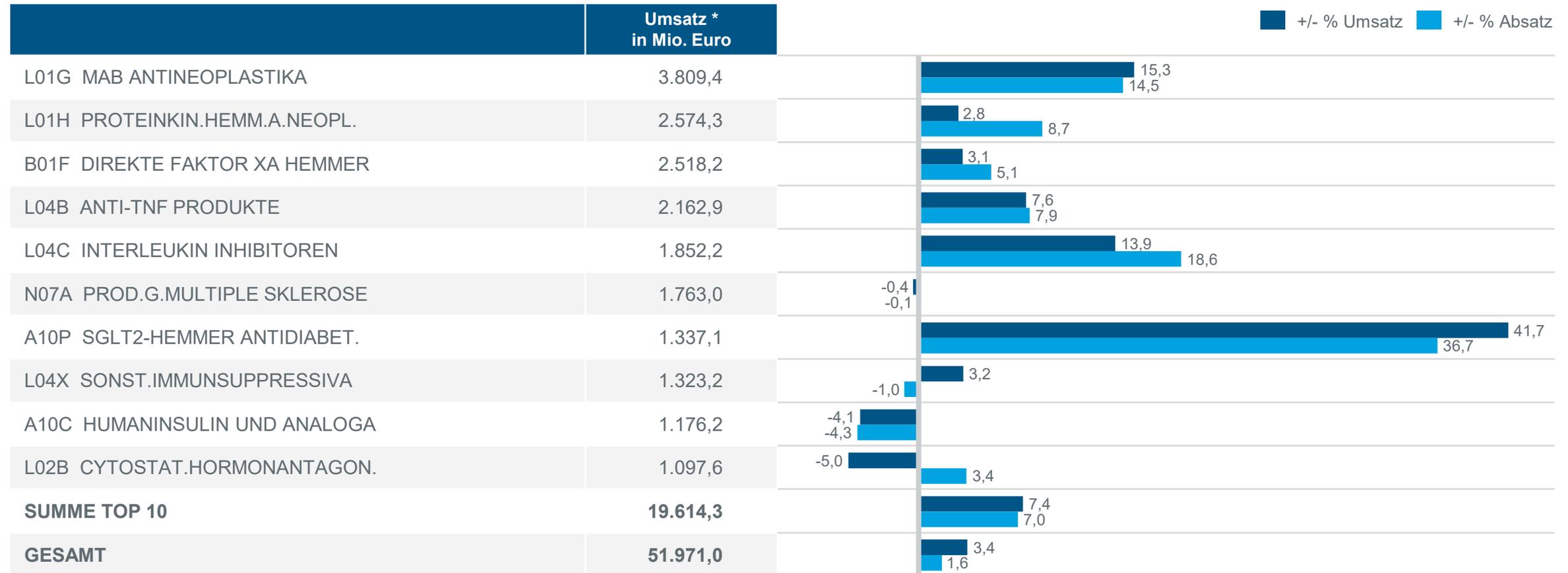


Kumuliert Januar 2023 - Dezember 2023: Umsatz 52,0 Mrd. Euro (+3,4 %)
Absatz 734,97 Mio. Pack. (+1,6 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im Jahr 2023: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

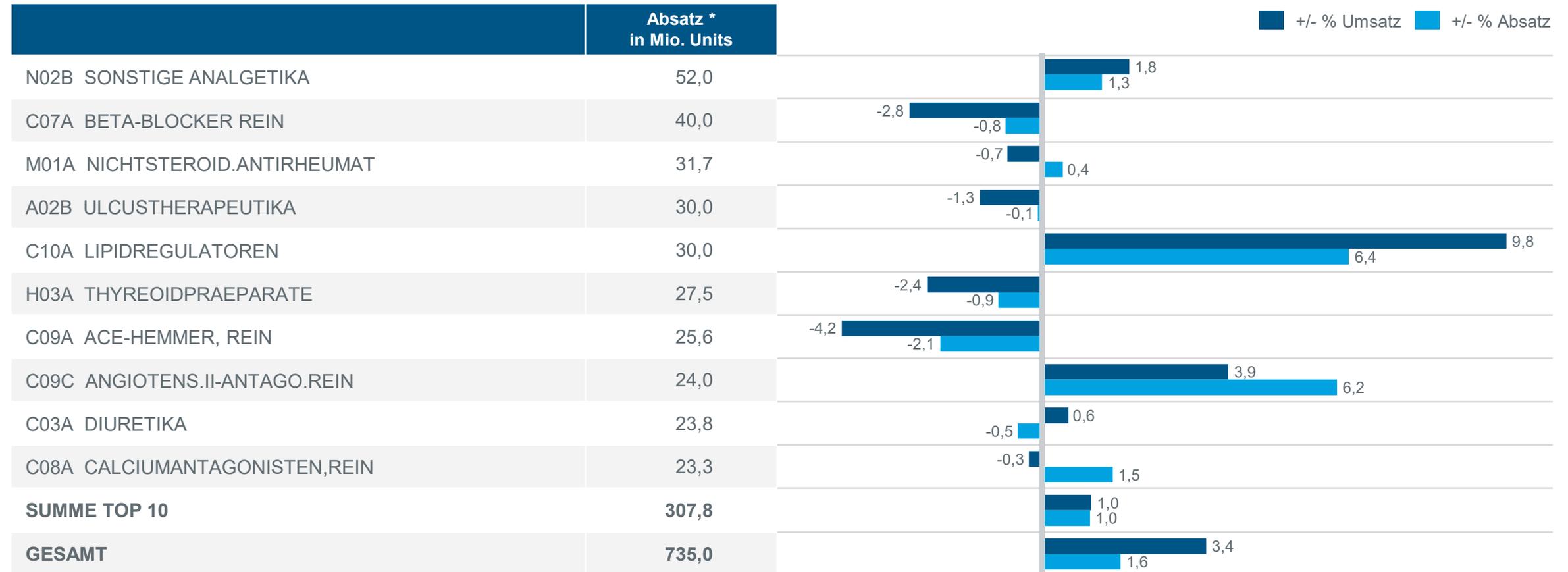
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Dezember 2023



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im Jahr 2023: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Dezember 2023

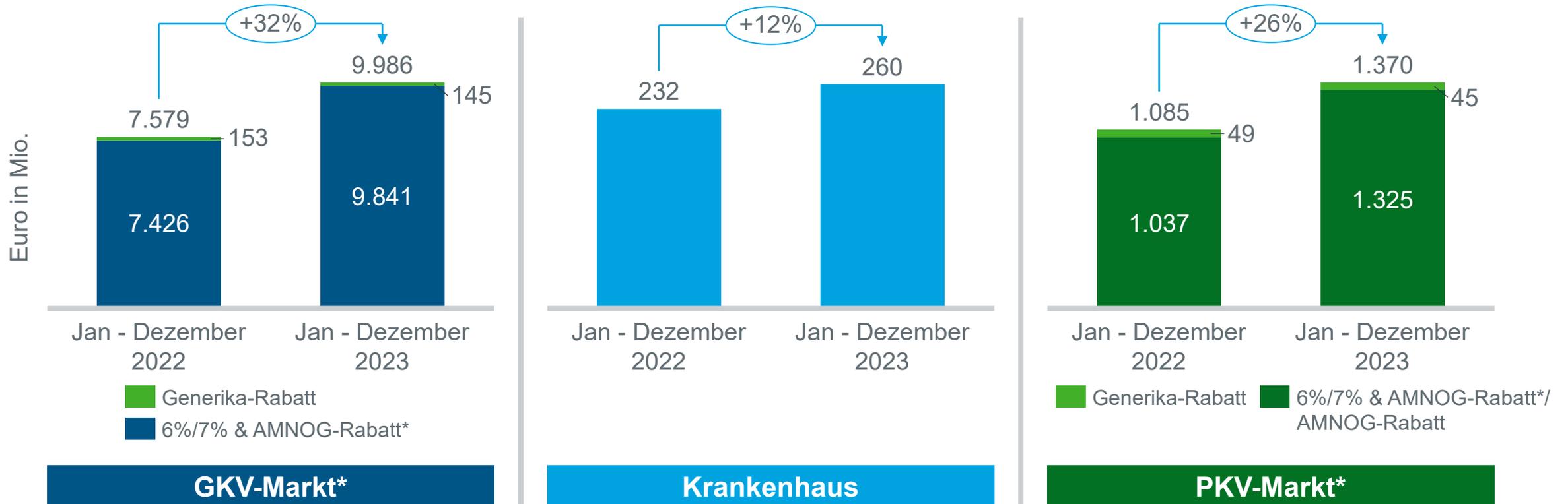


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte im Jahr 2023 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt deutlich höher als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in Januar - Dezember 2022 und 2023

Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (11,6 Mrd. Euro)



Quelle: *IQVIA PharmaScope® Polo, *7%/6% Abschlag bzw. 12%/6% ab 01.01.2023 (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2023

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2022 und 2023



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	+1	0	0	-1	-1	+1	0	0	-1	+1	0	-2
2022	20/21*	20	23	19	21	20/21*	21	23	22	19/20*	21/22*	21
2023	21/22*	20	22/23*	18	20	21/22*	21	22/23*	20/21*	20/21*	21/22*	19

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2023.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 8.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=A**u**sgabepreis des **p**harmazeutischen **U**nternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=A**u**sgabepreis des **p**harmazeutischen **U**nternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 87.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

 [@IQVIA_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Sabine Kluge

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.